

Faustball: Käfertal unterliegt
Pfungstadt und Vaihingen/Enz

Applaus, aber keine Punkte

Von unserem Mitarbeiter

Markus Wilhelm

MANNHEIM. Deutscher Meister, Europa-Cup-Gewinner, Weltpokalsieger: Es war kein gewöhnlicher Gegner und kein gewöhnliches Heimspiel für die Bundesliga-Faustballer des TV Käfertal. Im Spitzenspiel gegen die Weltklasse-Auswahl des TSV Pfungstadt setzte es für die Mannheimer in der heimischen Sporthalle der Bertha-Hirsch-Schule die erwartete 0:5-Niederlage (13:15, 3:11, 8:11, 6:11, 6:11).

Langen Applaus von den Rängen bekamen am Ende jedoch beide Mannschaften: Der TSV Pfungstadt für eine Faustball-Demonstration auf höchstem Niveau, der TV Käfertal für einen couragierten Auftritt, der den Kurpfälzern im ersten Durchgang fast einen Satzgewinn beschert hätte. Das gelang in dieser Saison bislang noch keiner Mannschaft. „Die Jungs haben Vollgas gegeben und sich nicht hingekümmert. Wir haben alles versucht, das war richtig gut“, analysierte Käfertals Trainer Leo Goth trotz der Niederlage zufrieden. Vor allem auf ihren Schlagmann, Ausnahmekönner und 1,99-Meter-Hüne Patrick Thomas, konnten sich die Hessen verlassen.

„Pfungstadt hat eine Qualität, das ist Wahnsinn“, befand TVK-Kapitän Dominik Mondl. „Wir haben uns gut gewehrt.“ Ein Wiedersehen mit seinem Ex-Verein feierte Käfertals Neuzugang und langjähriger TSV-Akteur Nick Trinemeier. „Klar war das ein besonderes Spiel für mich“, räumte der Nationalspieler ein, der sich in Käfertal in nur wenigen Wochen wie erhofft zum absoluten Führungsspieler entwickelt hat.

Ausgeglichenes Konto

Gut erholt von der deutlichen Niederlage zeigte sich der Turnverein tags darauf im Auswärtsspiel beim TV Vaihingen/Enz. Zwei Teams, die gut in die Saison gestartet waren, lieferten sich einen sehenswerten Schlagabtausch – allerdings reichte es für den TVK nicht zu einer Überraschung. Nach zwischenzeitlicher 3:2-Führung unterlag das Team von Leo Goth noch mit 3:5-Sätzen.

Damit haben die Mannheimer ein ausgeglichenes Punktekonto aufzuweisen (6:6), in der Tabelle fielen sie von Rang zwei auf Platz vier zurück. Zum Hinrundenabschluss tritt der TVK am Samstag beim MTV Rosenheim an. „Bis jetzt haben wir gut gepunktet“, sieht Kapitän Mondl die Mannschaft trotz der beiden Niederlagen vom Wochenende in Bayern nicht unter Zugzwang.



Käfertals Cedrick Trinemeier überzeugte gegen den TSV Pfungstadt. BILD: NEUBERTH